

# AUSSICHTSREICH

## AKTIONÄRSBRIEF | RIGI BAHNEN AG

### POSITIV IN DIE ZUKUNFT – MIT DEM FOKUS AUF QUALITÄT

*Vielen Dank*

*... für den unermüdlichen Einsatz aller Mitarbeitenden der RIGI BAHNEN AG*

*... für die jederzeit konstruktive Zusammenarbeit mit der RigiPlus AG und ihren Aktionären*

*... für die Unterstützung und das Vertrauen unserer Aktionäre*

Liebe Aktionärinnen und liebe Aktionäre

Das Jahr 2019 geht dem Ende entgegen. Ein bewegendes Jahr mit vielen Emotionen, schwierigen Entscheidungen aber auch vielen konstruktiven Gesprächen, in denen wertvolle Weichen für die Zukunft gestellt wurden.

#### ERFREULICHE FREQUENZEN

Der Jahresverlauf 2019 hat es ein weiteres Mal gezeigt. Die Wetterabhängigkeit bleibt ein Thema. Zeigt sich das Wetter von seiner schönen Seite, füllen sich unsere Bahnen mit glücklichen Besuchern. Bei Regen, Wind und Nebel bleiben vor allem die Schweizer Gäste aus. Trotz deutlich weniger Sonnentagen sind wir mit den aktuellen Besucherzahlen fast auf Vorjahreskurs, ein Vergleich mit dem absoluten Rekordjahr in der Geschichte der RIGI BAHNEN AG. Diese markanten Wechsel im Gästeaufkommen bedingen eine grosse Flexibilität von unseren Mitarbeitenden, die an den Hochfrequenztagen wirklich Aussergewöhnliches leisten. Wir sind stolz und dankbar, auf ein so tolles Team zählen zu dürfen.

#### STRATEGIE 2020–2024

Im vergangenen Jahr haben der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der RIGI BAHNEN AG die auslaufende Strategieperiode 2015–2019 gewürdigt und sich intensiv mit der neuen Strategieperiode 2020–2024 beschäftigt. Die Strategie «Vom Bahnbetrieb zum Tourismusunternehmen» hat sich als der richtige Weg erwiesen. In der nächsten Strategieperiode gilt es nun, den erfolgreich eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

#### «QUALITÄT SCHAFFT MEHRWERT»

Dies das Credo der Strategieperiode 2020–2024. Mit dem klaren Fokus auf die Qualität, unterstützt durch ein massvolles Wachstum, wollen wir in den nächsten Jahren eine markant höhere Wertschöpfung erzielen und Mehrwert für alle schaffen. Zum Wohle der Rigi als Ganzes.

#### AUSBLICK

Mit Frédéric Füssenich konnte der Verwaltungsrat einen bestens qualifizierten Mann finden und diesen den Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit als neuen CEO vorstellen. Frédéric Füssenich ist aktuell Direktor der Engelberg-Titlis Tourismus AG. Er wird spätestens am 1. Mai 2020 sein Amt antreten. Wir freuen uns darauf, mit ihm und allen Mitarbeitenden zusammen die RIGI BAHNEN AG auf ihrem Erfolgspfad weiter zu bringen.

*Wir wünschen Ihnen eine feierliche Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr 2020.*

*Karl Bucher*

*Präsident des Verwaltungsrates*

*Marcel Waldis*

*CEO a.i.*



## DIENSTLEISTUNGSZENTRUM VITZNAU

*An unserem gästemässig meistbesuchten Standort Vitznau befanden sich bis vor kurzem unser Ticketschalter und Shop, ein Touristinformations-Büro sowie die Verkaufsstelle in der Schiffstation. Drei Orte innerhalb kürzester Gehdistanz und drei Dienstleister, an die sich die Gäste wenden mussten. Im Sinne der Gästeorientierung entwickelten wir seitens RIGI BAHNEN AG zusammen mit der Luzern Tourismus AG und der Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee AG über die letzten Jahre die Idee, unsere touristischen Dienstleistungen zusammenzuziehen. Dies mit dem klaren Fokus, dem Gast alle möglichen Leistungen aus einer Hand anzubieten und die Aufenthaltsqualität zu verbessern.*

### PROJEKTSTAND

2018 haben wir diese Projektidee konkretisiert und das planerische Vorprojekt ausgelöst. Ein spezielles Augenmerk in der Planungsphase galt den Nutzeranforderungen. Einerseits den Bedürfnissen der Gäste aber auch den resultierenden Anforderungen an die Prozesse und Arbeitsplätze. 2019 durften wir das Projekt zusammen mit unserem Generalplaner, der Firma Architektur Lischer Partner AG, zur Realisierungsreife bringen. Mit dem Baustart am 4. November 2019 wird nun in zwei Etappen bis Juli 2020 unser Stationsgebäude umgebaut und bis Mai 2021 die Umgebung neu gestaltet.

### DER GAST IM FOKUS

Im Mittelpunkt des Projektes steht die Wertschätzung des Gastes. Dieser soll mit einer authentischen und wohlgestalteten Aufenthaltsqualität in Vitznau empfangen werden und das Dienstleistungsangebot aller Partner aus einer Hand nutzen können. Das erhaltenswerte Stationsgebäude aus dem Jahre 1967 soll bestehen bleiben und die Fassade mittels sanfter Sanierung aufgewertet werden. Im Erdgeschoss entsteht ein grosszügiger Raum mit Service-Desks für Ticketing, Beratung und Shopping. Im Zwischengeschoss des Gebäudes wird eine WC-Anlage erstellt. In den Obergeschossen werden unsere Büroräumlichkeiten renoviert und auf die Anforderungen der heutigen Zusammenarbeitsformen angepasst. Auf die Sommersaison 2020 soll das Gebäude inklusive neuem Vordach und Perronanlage in neuem Glanz erstrahlen. Zur Optimierung der Gästeflüsse und Aufwertung der Aufenthaltsqualität wollen wir in der Folge über den Winter 2020–21 die Bahnhofstrasse und den Bahnhofplatz neu gestalten. Mit einer Gesamtinvestitionssumme von ca. CHF 6.8 Mio. ist der Umbau in Vitznau ein strategisch wichtiges Projekt und ein ausdrückliches Qualitäts-Commitment.

## ERNEUERUNG SEILBAHN WEGGIS-RIGI KALTBAD

*Das Jahr 2019 stand für das Seilbahn-Erneuerungsprojekt einerseits im Zeichen der Umweltverträglichkeitsprüfung und Verbandsarbeit, andererseits in der architektonischen Projektentwicklung.*

### UMWELTVERTRÄGLICHKEIT

Die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) des Gondelbahnprojekts hatten wir bereits Ende 2018 angestossen. Im mehrstufigen UVP-Verfahren konnten alle kommunalen, kantonalen und nationalen Amtsstellen zum Projekt und seinen möglichen Einflüssen auf die Umwelt Stellung nehmen. Als quasi oberstes Beurteilungsgremium wird sich noch die Eidgenössische Natur- und Heimatschutz-Kommission (ENHK) mittels eines Berichts zum Projekt äussern. Die ENHK ist eine unabhängige, ausserparlamentarische Kommission des Bundes und verfasst Gutachten und Stellungnahmen zu Händen von Behörden und Gerichten. Die erste Stellungnahme der ENHK ist per Ende 2019 in Aussicht gestellt und wird die Entwicklungsrichtung des Projekts stark prägen.

Nebst den fachlich-rechtlichen Plangenehmigungsvorbereitungen haben wir uns im vergangenen Jahr sehr intensiv mit den Bedürfnissen der Schutzverbände auseinandergesetzt. Weitere Bahnsysteme wurden geprüft und die Streckenführung abermals auf Basis von Schutzbedürfnissen optimiert.

### ARCHITEKTUR-WETTBEWERB

Qualität vor Zeit ist uns jedoch nicht nur betreffend der Umwelt wichtig, sondern auch hinsichtlich der herausfordernden Stationsgestaltung. Um eine qualitativ hochstehende Lösung sicherzustellen, beschreiten wir den aufwändigen Weg eines Architektur-Wettbewerbs. Acht ausgewählte Architektur-Teams erarbeiteten ihre Vorschläge für die Tal- und Bergstationsgebäude. Schutzverbände und Anrainer haben wir als Experten und Juroren zur Mitwirkung im Wettbewerb einbezogen. Die Jury wird verstärkt von ausgewiesenen externen Fachkräften aus den Bereichen Architektur, Landschaft und Projektentwicklung. Bis Ende 2019 reichen die Architekten-Teams ihre Projekte ein. Die Jurierung findet dann Anfang 2020 statt.

Damit die bestehende Bahn ihren Betrieb noch bis zur Realisierung des Erneuerungsprojekts aufrechterhalten kann, konnten wir die Konzession der LWRK nochmals um drei Jahre, bis Ende September 2022, verlängern.

## ROLLMATERIAL

Im Herbst 2017 hatten wir das Vorprojekt der Rollmaterialbeschaffung gestartet. Bis ins Frühjahr 2019 war das Projekt soweit ausgereift, dass die Zielkonzepte Betrieb, Infrastruktur und Fahrzeuge definiert waren und das Vertragswerk mit der Firma Stadler Bussnang AG vorlag.

## VERTRAGSUNTERZEICHNUNG

Am 22. Mai 2019 war es dann soweit – Karl Bucher und Marcel Waldis durften den Werkliefervertrag für sechs neue Gelenktriebwagen feierlich unterzeichnen. In den darauffolgenden Monaten ging es in grossen Schritten in der Konstruktion voran. Wagenkasten, Drehgestelle, Antrieb, Steuerung, Führerstand, Fahrgastraum, usw. wurden von einem interdisziplinären Team entwickelt. Es galt unzählige Detailfragen zu klären und Entscheidungen immer im Hinblick auf unser Zielkonzept zu treffen.

## FEINSCHLIFF AM DESIGN

Mit dem Fokus auf Qualität wollen wir beim Design nichts dem Zufall überlassen und haben darum mit der Firma Milani Design GmbH eine erfahrene Partnerin

ins Projekt geholt. Das Design der Fahrzeugfront, des Innenraums wie auch der Aussengestaltung haben wir in einem gemischten Team aus Verwaltungsrat und Management, Fahrzeughersteller und Designer in mehreren Kreativ-Schritten entwickelt.

*«Die neuen Gelenktriebwagen sind nicht einfach ein Transportmittel. Vielmehr sind sie ein klares Statement der Rigi zu Qualität und Gästefokus.»*

*Jörg Lustenberger, GL Betrieb, Technik & Infrastruktur*

Wie das Fahrzeug denn genau aussehen wird ...? Wird es blau oder rot ... oder vielleicht sogar grün? Es sei nur soviel verraten, dass es als zeitlos-moderne Interpretation unserer Rigi-DNA, mit hohem Fokus auf Qualität und der einen oder anderen Überraschung daherkommen wird.

*Die Delegationen der RIGI BAHNENAG und der Firma Stadler trafen sich auf der Königin der Berge zur Vertragsunterzeichnung.*

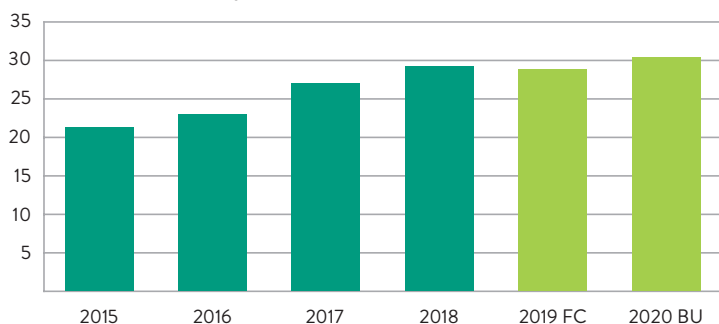


## GESCHÄFTSVERLAUF 2019 UND AUSBLICK 2020

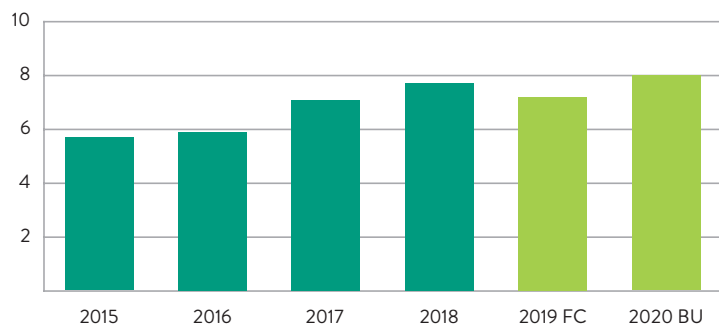
Es zeichnet sich ab, dass wir nicht an das letztjährige Rekordjahr anknüpfen können. Aufgrund des tieferen Gästeaufkommens werden wir voraussichtlich einen Nettoerlös von knapp CHF 29 Mio. erzielen. Nach Abzug der Betriebskosten rechnen wir mit einem operativen Betriebsergebnis (EBITDA) von ca. CHF 7.2 Mio.

Für das neue Geschäftsjahr 2020 erwarten wir ungefähr das gleiche Gästeaufkommen wie im Jahr 2019. Dank steigendem Nettoerlös auf über CHF 30 Mio. erwarten wir einen EBITDA von ca. CHF 8 Mio. (siehe nachfolgende Grafiken).

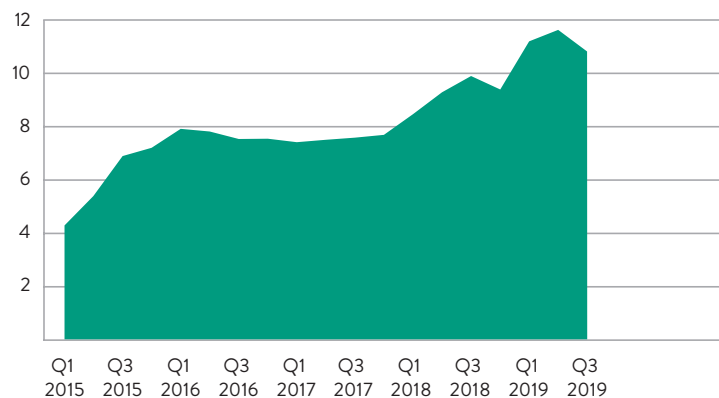
Entwicklung Nettoerlös 2015–2020 (in CHF Mio.)



Entwicklung EBITDA 2015–2020 (in CHF Mio.)



Aktien-Kurs RIGI BAHNEN AG 2015–2019 (in CHF)



## FRÉDÉRIC FÜSSENICH WIRD NEUER CEO DER RIGI BAHNEN AG

Der Verwaltungsrat der RIGI BAHNEN AG hat den 45-jährigen Frédéric Füssenich zum neuen CEO gewählt. Frédéric Füssenich ist aktuell Direktor der Engelberg-Titlis Tourismus AG und wird seine neue Funktion spätestens per 1. Mai 2020 antreten.

Frédéric Füssenich konnte mit seinem breiten Erfahrungsschatz punkten. Knapp 10 Jahre war er Tourismusdirektor in Engelberg. Davor war er als Tourismusdirektor in der Region Sedrun Disentis im Bündner Oberland tätig. Mit Frédéric Füssenich gewinnt die RIGI BAHNEN AG einen «Macher», der über hohe Kompetenzen im digitalen Bereich verfügt und sich in diversen überregionalen und nationalen Gremien für die nachhaltige Weiterentwicklung des Schweizer Tourismus einsetzt.

«Mit den Bergen fühle ich mich seit jeher sehr verbunden, meine Leidenschaft gehört den Outdooraktivitäten in allen Facetten. Ich freue mich auf die bevorstehende Herausforderung bei der RIGI BAHNEN AG.»



Bitte vormerken:

**GENERALVERSAMMLUNG**  
**14. MAI 2020 UM 14:15 UHR**

Eventzelt Rigi Staffel

### RIGI BAHNEN AG

Seestrasse 76  
Postfach  
6354 Vitznau  
Schweiz

+41 41 399 87 87  
welcome@rigi.ch  
rigi.ch

Rigi